

Brustzentrum

Ihre erste Adresse für eine
vertrauensvolle Behandlung





«Brustkrebs ist in vielen Fällen gut behandelbar. Dank unserer grossen Erfahrung und der engen Zusammenarbeit behandeln wir jede unserer Patientinnen individuell und möglichst schonend – daran setzen wir alles.»

Prof. Christian Kurzeder,
Leiter Brustzentrum Universitätsspital Basel

Herzlich willkommen im Brustzentrum

In der Schweiz erhalten jeden Tag durchschnittlich 15 Frauen die Diagnose Brustkrebs. Die Krankheit ist die verbreitetste Krebsart und als Folge davon auch die häufigste Krebstodesursache bei Frauen in der Schweiz.

Unser Team vom Brustzentrum Universitätsspital Basel liefert Ihnen durch Früherkennung und individuelle Behandlung einen oftmals lebensrettenden Vorsprung im Kampf gegen Brustkrebs. Bei uns sollen und dürfen Patientinnen die für sie persönlich beste Entscheidung treffen – dabei geht es um medizinische Optionen genauso wie um Gefühle und die persönliche Lebenssituation.

Beides gehört für mein Team und mich untrennbar zusammen. Wir sind stolz darauf, dass wir seit 2012 das Qualitätslabel der Krebsliga Schweiz führen dürfen. Ebenso ist das Brustzentrum durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert. Diese Zertifizierungen zeichnen die Ausbildung und Erfahrung unserer Mitarbeitenden aus. Damit können wir eine optimale Behandlung unserer Patientinnen garantieren.

Eine hohe Lebensqualität dank umfassender Pflege und bester Therapie – das ist oberstes Ziel unseres Brustzentrums, Ihrer ersten Adresse für vertrauensvolle Behandlung.

Prof. Christian Kurzeder
Leiter Brustzentrum Universitätsspital Basel



Prof. Christian Kurzeder
Chefarzt Senologie,
Stv. Chefarzt Gynäkologische Onkologie



Prof. Walter Paul Weber
Stv. Leiter Brustzentrum,
Chefarzt Brustchirurgie



Prof. Martin Haug
Stv. Chefarzt, Leitender
Arzt Plastische, Rekonstruktive, Ästhetische
und Handchirurgie

Das Brustzentrum im Tumorzentrum: Zertifizierte Qualität für Ihre Gesundheit

Das Brustzentrum Universitätsspital Basel ist die erste Adresse für die Abklärung und Behandlung von Krankheiten der Brust. Jedes Jahr behandeln wir mehr als 200 Patientinnen mit neu entdecktem Brustkrebs, die wir in enger fachübergreifender Zusammenarbeit, unter Anwendung der neusten Abklärungs- und Behandlungstechniken, optimal betreuen können.

Im Brustzentrum können Sie Erkrankungen an Ihrer Brust abklären und behandeln lassen. Ein hoch spezialisiertes Team aus neun medizinischen Fachbereichen arbeitet eng zusammen, um Ihnen die optimale Betreuung bei Ihrer Brusterkrankung zu garantieren. Auch das Einholen einer Zweitmeinung ist bei uns jederzeit möglich.

Der auf Sie abgestimmte Therapieplan wird von unseren Spezialistinnen und Spezialisten in den sogenannten interdisziplinären Tumorkonferenzen angelegt. Damit können wir sicherstellen, dass jede Patientin angemessen behandelt wird. Ihre persönlichen Bedürfnisse stehen dabei immer im Mittelpunkt.

Während des gesamten Abklärungs- und Behandlungsverlaufs werden Sie von einer spezialisierten Pflegefachfrau, einer Breast Care Nurse, begleitet.

Dass das Brustzentrum seit 2012 das Qualitätszertifikat der Krebsliga Schweiz führen darf, und ausserdem durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert ist, ist Ausdruck dafür, dass alle Mitarbeitenden des Brustzentrums über ausreichend Erfahrung und die nötige Ausbildung verfügen.



Während des gesamten Abklärungs- und Behandlungsverlaufs werden Sie von einer spezialisierten Pflegefachfrau, einer Breast Care Nurse, begleitet.



«Die Diagnose Brustkrebs hat mich unmittelbar in meiner weiblichen Identität getroffen. Bin ich danach noch ganz Frau? Es tat gut, dass das Ärztinnen- und Ärzte-Team, das mich betreute, mir auch darin zur Seite gestanden ist.»

Abklärung und Diagnostik: Ihre Versorgung

Wie geht es weiter nach dem Ertasten eines Knotens in der Brust? Was sind die nächsten Schritte, wenn bei einer Untersuchung etwas Auffälliges gefunden wurde? Frauen, bei denen der Verdacht auf Brustkrebs besteht, möchten möglichst schnell Klarheit über ihre Situation haben. Das Team vom Brustzentrum hilft Patientinnen weiter und ist in jeder Phase für sie da.

Mamma-Sprechstunde

Die im Brustzentrum integrierte Mamma-Sprechstunde ist für Frauen mit gutartigen und bösartigen Brust-erkrankungen gedacht. Frauen mit erhöhtem Brustkrebsrisiko werden in der Sprechstunde individuell beraten und erhalten eine Vorsorge-untersuchung. Auch Schwangere und Stillende mit Brustproblemen können die Mamma-Sprechstunde aufsuchen.

Sie können sich selber zur Mamma-Sprechstunde anmelden oder sich von Ihrem Hausarzt oder Ihrem niedergelassenen Gynäkologen überweisen lassen. In der ersten Sprechstunde werden Sie von erfahrenen Fachärztinnen und Fachärzten untersucht. Anschliessend wird ein Brustultraschall durchgeführt. Sofern nötig, wird eine Biopsie (Gewebeentnahme) unter Ultraschallkontrolle vorgenommen. Dieser Eingriff geschieht vor Ort und mit örtlicher Betäubung. Die Analyse der Gewebeproben geschieht im Unispital-eigenen Labor.

Die Befunde werden in den Tumorkonferenzen, an denen Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachbereiche teilnehmen, beurteilt. Die daraus hervorgehenden Vorschläge für diagnostische und therapeutische Massnahmen werden anschliessend mit Ihnen und Ihren Angehörigen ausführlich besprochen. So erstellen wir zusammen mit Ihnen ein auf Sie abgestimmtes Therapieprogramm.



Für die Diagnose nimmt sich das Team des Brustzentrums viel Zeit und bleibt während der gesamten Behandlungsdauer in stetigem Dialog mit der Patientin.



Frauen, bei denen der Verdacht auf Brustkrebs besteht, möchten möglichst schnell Klarheit über ihre Situation haben. Das Team vom Brustzentrum hilft Patientinnen weiter und ist in jeder Phase für sie da.

Radiologische Mammadiagnostik

Erster wichtiger Schritt der Abklärung ist die Röntgenuntersuchung Ihrer erkrankten Brust, die Mammografie. Dabei werden Sie von spezialisierten Radiologen und erfahrenen Fachpersonen für medizinisch-technische Radiologie (MTRA) betreut. Die Brustkrebs-Früherkennung erfolgt mit modernsten Geräten: So verfügt das Brustzentrum über digitale Mammografie einschliesslich Tomosynthese (3D-Bildverfahren von hochauflösenden Schichtaufnahmen aus unterschiedlichen Winkeln), Ultraschall und Magnetresonanztomografie (MR-Mammografie). Sie können auch von einem anderen Spital oder einer Praxis erhobene Befunde bei uns für eine Zweitbeurteilung vorlegen.

Gut- oder bösartig? Falls bei der Brustuntersuchung Auffälligkeiten entdeckt worden sind, werden diese Befunde mittels einer Gewebeentnahme (Biopsie) abgeklärt. Die Gewebeentnahmen können unter Bildkontrolle mit Mammografie, Ultraschall oder MR-Mammografie äusserst präzise vorgenommen werden. Danach dauert es wenige Tage, bis Ihnen und Ihrem betreuenden Arzt das Untersuchungsergebnis vorliegt.

Pathologische Diagnostik

Die Pathologie befasst sich mit der Untersuchung von Gewebeproben und Zellmaterial, die bei einer Biopsie entnommen wurden. Alle Gewebeproben werden zunächst unter dem Mikroskop untersucht. Anhand einer breiten Palette von weiteren Untersuchungsmethoden können die gut- oder bösartigen Befunde noch besser differenziert werden. Diese Zusatzuntersuchungen tragen zur Therapieplanung bei. Beispielsweise wird jedes Karzinom der Brust daraufhin untersucht, ob die Tumorzellen Hormonrezeptoren enthalten. Falls dies der Fall ist, kann eine anti-hormonelle Behandlung sinnvoll sein.

Auch während einer Operation unterstützen Fachärzte der Pathologie die Operateure mit Schnellschnittuntersuchungen, der sofortigen Untersuchung des operierten Gewebes. Pathologen sind, weil sie u.a. die Art des Tumors bestimmen, unentbehrliche Teilnehmende an den Tumorkonferenzen.

Tumorkonferenzen

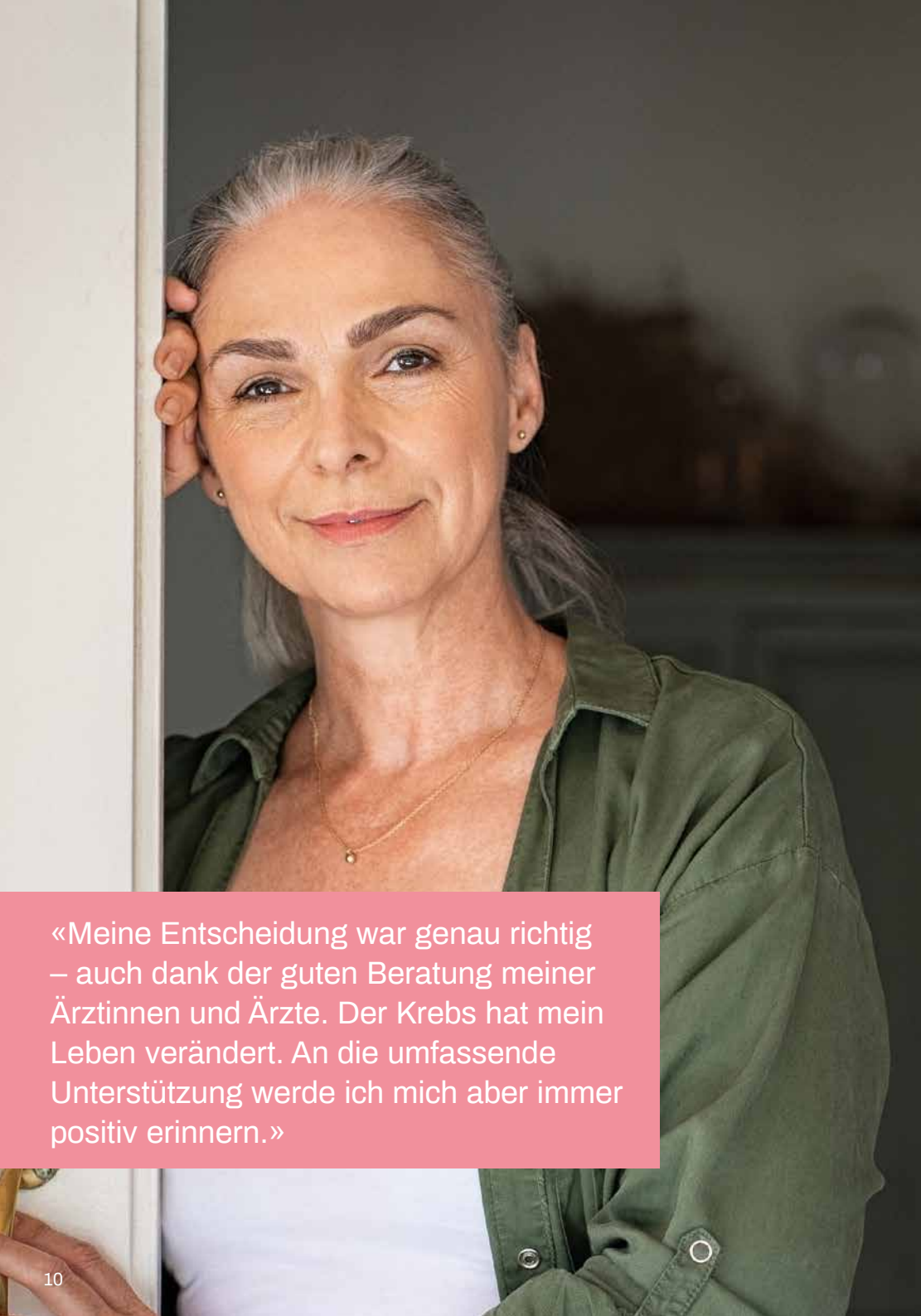
Zwei Mal wöchentlich treffen sich die Fachpersonen aller behandelnden Disziplinen im Rahmen einer Tumorkonferenz. Dabei werden Ihre Befunde im Detail besprochen und eine ganzheitliche Therapie bestimmt. Im Anschluss bespricht Ihre behandelnde Ärztin, bzw. Ihr behandelnder Arzt die definierten Therapieansätze mit Ihnen. Es ist Ihnen immer möglich, Ihre Therapie mitzubestimmen.

Auch den zuweisenden Ärztinnen und Ärzten, d.h. zum Beispiel Ihrer Hausärztin, ist eine Teilnahme an den Tumorkonferenzen möglich. Sie wird danach – in jedem Fall, ob sie teilgenommen hat oder nicht – schriftlich über die wichtigsten Befunde und das vorgeschlagene Vorgehen informiert.

Genetische Beratung

Manchmal kann ein Gentest (DNA-Analyse) sinnvoll sein, vor allem, wenn in Ihrer Familie Krebserkrankungen vermehrt vorkommen. Die wichtigsten Hinweise kommen aus Ihrer Familiengeschichte, in der spezifisch nach Krebserkrankungen der Brust, der Eierstöcke, der Bauchspeicheldrüse und der Prostata bei Blutsverwandten gefragt wird.

In einem ausführlichen Beratungsgespräch wird mithilfe von Stammbaumanalysen Ihr individuelles Risiko für Brust- oder Eierstockkrebs ermittelt und je nach Notwendigkeit ein Gentest empfohlen.



«Meine Entscheidung war genau richtig – auch dank der guten Beratung meiner Ärztinnen und Ärzte. Der Krebs hat mein Leben verändert. An die umfassende Unterstützung werde ich mich aber immer positiv erinnern.»

Therapien und Fachgebiete: Ihre Behandlung

Das Brustzentrum Universitätsspital Basel schafft optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Behandlung von Brustkrebs. Unser Team verfügt über sehr viel Erfahrung und bietet neueste Therapiemöglichkeiten und umfassende Pflege an. OP-Techniken werden immer schonender und Eingriffe stärker interdisziplinär begleitet. Patientinnen können sicher sein, dass sie sich im Brustzentrum in guten Händen befinden.

Onkoplastische Chirurgie

Operativer Schwerpunkt ist die moderne onkoplastische Chirurgie, die seit 2011 in enger Zusammenarbeit mit der Plastischen Chirurgie angeboten wird. Sie ermöglicht durch die Kombination von tumorchirurgischen und plastisch-rekonstruktiven Operationstechniken sowohl bei der Brusterhaltung als auch bei der Brustentfernung optimale kosmetische Resultate. Bei dieser Operationsmethode können wir den Tumor entfernen und uns zusätzlich Ihren Wünschen hinsichtlich einer Brustmodulation zuwenden.

Chirurgie der Achselhöhle

Während früher die meisten Lymphknoten in der Achselhöhle entfernt wurden, wird heute in der Regel zuerst nur der Wächter-Lymphknoten entfernt (sogenannter Sentinel-Lymphknoten). In der Mehrzahl der Fälle sind diese Sentinel-Lymphknoten ohne Tumorbefall, sodass auf die Entfernung der übrigen Achsellymphknoten verzichtet werden kann. Neue Studienergebnisse haben gezeigt, dass bei vielen Patientinnen selbst bei Tumorablegern in den Sentinel-Lymphknoten auf die Entfernung der übrigen Lymphknoten in der Achselhöhle verzichtet werden kann. So ist der Eingriff kleiner und die Operationstechnik schonender.

Plastische Chirurgie

Die Wiederherstellung der Brust nach Tumoroperationen gehört zur ganzheitlichen Behandlung am Brustzentrum. Bereits bei der Festlegung des Behandlungskonzeptes nach Ihrer Tumordiagnose bekommen Sie eine ausführliche Beratung über verschiedene Aspekte der Wiederherstellung der Brust. Am Brustzentrum steht Ihnen das gesamte Spektrum der Brustrekonstruktion inklusive komplexe mikrochirurgische Verfahren mit Eigengewebe zur Verfügung.

Ihr ästhetisches Empfinden und Ihr Wohlbefinden im eigenen Körper sind uns ein Anliegen. Zusammen mit unseren qualifizierten Fachpersonen der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgie können Sie Ihre individuellen Wünsche sowie die verschiedenen Möglichkeiten der Brustrekonstruktion besprechen.

Onkologische Therapien

Unser Team bietet Patientinnen eine kontinuierliche Behandlung während der medikamentösen Therapie von Tumoren an. Das Angebot umfasst alle medikamentösen Therapien (Chemo- und Hormontherapien, Antikörperinfusionen, moderne molekulare Medikamente).

Auf Ihren Wunsch hin besteht die Möglichkeit, an nationalen und internationalen Studien zur Therapieoptimierung und Erprobung neuer Substanzen teilzunehmen. Dies ist oft eine einmalige Möglichkeit, neue vielversprechende Therapien zu erhalten, die anderweitig noch nicht zugelassen wären. Wir beraten Sie gerne.

Strahlentherapeutisches Vorgehen

Die Strahlentherapie ist ebenfalls integraler Bestandteil der Brustkrebsbehandlung und begünstigt bei über der Hälfte der Brustkrebsfälle die Heilung. Zudem ist sie ein wichtiger Part der symptomlindernden Tumorbehandlung. Über das genaue Vorgehen, über Wirkung und weitere Details informieren wir Sie ausführlich vor Behandlungsbeginn, sodass Sie sich besser vorstellen können, was die Strahlentherapie in Ihrem speziellen Fall bewirkt und was Sie erwarten dürfen.

Die therapeutischen Röntgenstrahlen führen wir dank modernster Techniken gezielt und sehr präzise in die Tumorregion. Besondere Erfahrung hat das Team am Universitätsspital Basel in den folgenden Therapiearten: intensitätsmodulierte Strahlentherapie (IMRT), Bildgeführte Strahlentherapie (IGRT), stereotaktische Bestrahlung an Kopf und Körperstamm, Radiochirurgie, biologische Therapieplanung und Brachytherapie, auch als minimal-invasive Kurzdistanztherapie bekannt.

Pflegerische Versorgung

Unsere Breast Care Nurses beraten und begleiten Sie und Ihre Angehörigen während des gesamten Krankheitsverlaufs: von der Diagnosestellung bis zum Behandlungsabschluss und über den Spitalaufenthalt hinaus. Die diplomierten Pflegefachfrauen, die auf die Pflege und Betreuung von Brustkrebspatientinnen und ihren Angehörigen spezialisiert sind, beantworten Ihre Fragen zur Alltagsbewältigung und Therapie.



Im speziell ausgebildeten Pflegepersonal finden Patientinnen jederzeit Ansprechpersonen mit grossem Fachwissen.

Ihre Breast Care Nurse unterstützt Sie auch bei psychosozialen Belastungen, Körperbildarbeit und Rollenveränderungen in Familie und Beruf. Des Weiteren zeigt sie Ihnen, wie Sie nach der Brustoperation die Operationsnarben optimal pflegen und versorgen und steht Ihnen bei der Auswahl von passenden Unterstützungsangeboten beratend zur Seite. Ihre Breast Care Nurse informiert Sie auch über Zusatzangebote, wie zum Beispiel Workshop «Look Good Feel Better», bei dem professionelle Schönheitsberaterinnen unsere Patientinnen durch ein 12-Stufen-Schönheits-Programm führen.

Unsere Breast Care Nurses arbeiten eng mit dem Sozialdienst und der Psychoonkologie zusammen und bleiben auch nach beendeter Therapie Ansprechpartnerinnen für Ihre Fragen und Anliegen.

Psychoonkologische Betreuung

Eine Krebsdiagnose kann sich anfühlen wie ein Sturz aus der Normalität. Die meisten Betroffenen reagieren schockiert, sind verunsichert und gefordert mit ungewohnten Gefühlen umzugehen. Umstellungen wie Prioritäten neu setzen, komplexe Entscheidungen treffen oder mit unangenehmen Nebenwirkungen umzugehen, müssen und sollten nicht alleine bewältigt werden. Die Unterstützung von Familie und Freunden

ist in dieser Zeit etwas sehr Wichtiges. Gleichzeitig kann es hilfreich sein, sich durch Fachpersonen unterstützen zu lassen.

Unser psychoonkologisches Team arbeitet eng mit allen Disziplinen des Brustzentrums zusammen. Auf diese Weise möchten wir zu einer umfassenden Behandlung Ihrer Erkrankung beitragen. Im Mittelpunkt eines psychoonkologischen Gesprächs steht der Umgang mit den krankheits- und therapiebedingten Belastungen. Bedürfnisse von Patientinnen und ihren Familien nach psychosozialer Unterstützung und Behandlung können sehr unterschiedlich sein. Aus diesem Grund ist es uns wichtig, mit Ihnen Ihre persönlichen Anliegen zu besprechen und auf Ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen.

Sozialdienst

Die Nachricht einer onkologischen Erkrankung und die damit verbundenen Spitalbehandlungen können einschneidende Veränderungen in Ihrem alltäglichen Leben mitsichbringen. Wir nehmen uns Zeit, begleiten Sie und Ihre Angehörigen gerne auf Ihrem Weg. Wir versuchen gemeinsam mit Ihnen sinnvolle Lösungen zu finden, damit der Alltag trotz veränderter Lebenssituation bewältigt werden kann. Bei Bedarf beraten und unterstützen wir Sie unter anderem bei folgenden Themen: Erwerbstätigkeit, Sozialversicherungsrecht (Krankentaggeld; IV-Anmeldungen), Finanzen und Existenzsicherung, Wohnsituation, ambulante Hilfsangebote u.v.m..

Palliative Care

Die Palliative Care ist ein Angebot für Patientinnen mit unheilbarem Brustkrebs. Im Vordergrund stehen der Erhalt und die Wiedererlangung Ihrer Lebensqualität, die durch körperliche und seelische Beschwerden wie z.B. Schmerzen, Atemnot, Unruhe, Schlaflosigkeit, Übelkeit, Angst, Depression und Verweigerung negativ beeinflusst werden kann. Wir behandeln Sie individuell und unterstützen Sie auf psychischer, spiritueller und sozialer Ebene. Ihre Bezugspersonen wie Familie oder Freunde können in die Begleitung miteinbezogen werden. Es ist uns ein Anliegen, dass wir, – neben der direkten Patientenbegleitung –, die behandelnde Ärzte- und Pflegeteams in ihrer Kompetenz unterstützen und stärken. Dazu stehen wir im ständigen Austausch mit den einzelnen Teams und arbeiten eng mit der Onkologie, Schmerztherapie, Psychoonkologie, Psychosomatik, Physiotherapie, Seelsorge, Ernährungsberatung, dem Case Management und dem Sozialdienst zusammen.



Prof. Christian Kurzeder ist Leiter des Brustzentrums und Chefarzt für Senologie sowie Stv. Chefarzt für gynäkologische Onkologie der Frauenklinik. Zuvor war er mehrere Jahre an renommierten Zentren in Deutschland tätig: u.a. an der Frauenklinik der Evang. Kliniken Essen-Mitte (Ärztlicher Direktor Prof. Andreas du Bois) und der Universitätsfrauenklinik Ulm.

Prof. Walter Paul Weber ist Stv. Leiter des Brustzentrums und Chefarzt für Brustchirurgie. Er hat die Ausbildung zum Brustchirurgen am renommierten Memorial Sloan-Kettering Cancer Center in New York und an der Johns Hopkins Universität in Baltimore, USA, absolviert.

Das Brustzentrum ist Teil des Tumorzentrums Universitätsspital Basel

www.unispital-basel.ch/tumorzentrum

In dieser Broschüre wird ausschliesslich die Bezeichnung «Patientinnen» verwendet, da mehrheitlich Frauen an Brustkrebs erkranken*. Selbstverständlich möchten wir aber auch betroffene Männer ansprechen und diese durch die gewählte weibliche Form keinesfalls ausschliessen.

*In der Schweiz erkranken jedes Jahr etwa 40 Männer an Brustkrebs (Quelle: Krebsliga Schweiz)

Terminvereinbarungen

Senologie

Tel. +41 61 265 39 02

Tel. +41 61 265 91 19

Brustchirurgie

Tel. +41 61 328 75 25

Mammadiagnostik

Tel. +41 61 265 91 50

Universitätsspital Basel

Tumorzentrum

Brustzentrum

Spitalstrasse 21

4031 Basel

unispital-basel.ch/brustzentrum

GEMEINSAM
MEHR
CHANCEN
GEGEN KREBS

Tumorzentrum